

Ökonomisch und ökologisch

Lösemitteldrucker raus, Rho rein: Bei Marx und Moschner wurde Anfang November mit dem 500R die zweite UV-Maschine aus dem Hause Durst installiert. Mit ihm wollen die Lennestädter ein ganz neues Kapitel in puncto Produktivität, aber auch Umwelt- und Arbeitsschutz aufschlagen.

„Endlich haben wir wieder Platz in der Produktion“, erklärt Geschäftsführer Wolfgang Moschner einen Tag, nachdem sein Unternehmen den neuen Durst Rho 500R in Empfang genommen hat. Angesichts des Gewichts von 7,5 Tonnen und einer lichten Breite von 8,50 Metern, die dieser UV-Rollendrucker für Materialien bis 5,20 m Breite mitbringt, verwundert diese Aussage natürlich etwas. Aber nur so lange, bis man erfährt, dass er mittelfristig gleich drei große Lösemittel-Maschinen ersetzen wird: Jeweils ein Modell für Medien bis drei und fünf Meter wurden bereits abgegeben, eine weitere Lösemittelmaschine eines anderen Herstellers soll in spätestens einem halben Jahr verkauft werden. Der Durst Rho 500R ist dann die einzige Superwide-Format-Maschine in der 45 Mitarbeiter zählenden Firma und produziert Seite an Seite mit einem im Januar gelieferten Durst Rho 320R und mehreren Sublimationsmaschinen bis 320 cm Breite speziell für den Textildruck.



Ein echtes Schwergewicht: Der Rho 500R bei der Anlieferung in Lennestadt.*



Die beiden Rho-Modelle, der Rho 320R und der Rho 500R stehen eindrucksvoll in der Halle aufgereiht. *



Wolfgang Moschner ist Geschäftsführer der Marx & Moschner Repro-Service GmbH.

Kosten runter, Qualität rauf

„Dank der Produktivität des Durst Rho 500R mit bis zu 400 Quadratmetern pro Stunde können wir auf die anderen Maschinen leicht verzichten“ erklärt Wolfgang Moschner. Dadurch ergeben sich für die Lennestädter gleich eine ganze Reihe von Verbesserungen. Der Augenfälligste: Eine erhebliche Stromersparnis. Wolfgang Moschner beziffert sie im Vergleich zu den drei zu ersetzenden Maschinen auf eindrucksvolle 45 Prozent. Da bei Marx und Moschner rund zehn Monate jährlich im Drei-, ansonsten im Zweischicht-Betrieb produziert wird, kommt so eine stattliche Summe zusammen. „Dabei sind die Tintenkosten pro produziertem Quadratmeter mit denen im Lösemitteldruck vergleichbar“, freut er sich. „Da die Preise für Standardanwendungen immer noch erheblich unter Druck sind, verschafft uns diese Tatsache Luft im heiß umkämpften Markt.“ Tatsächlich ist Wolfgang Moschner, der zusammen mit seinem Geschäftspartner Raimund Marx bereits 1999 in den Großformat-Markt einstieg, mit dem Geschäftsverlauf im beinahe abgeschlossenen Jahr nicht unzufrieden: „Nach starkem Wachstum konnten wir uns nun über einen stabilen Umsatz freuen. Es ist allerdings in schwierigen Zeit umso notwendiger, stets die Kosten im Auge zu behalten. Deshalb ist der Durst Rho 500R für uns ein wichtiger Schritt.“ Der Gedanke der Kostenoptimierung allein war es aber nicht, der ihn zur Kaufentscheidung trieb: „Mit dem Durst Rho 500R machen wir auch bei der Qualität im Superwide-Format einen Riesensprung nach vorne. Mit seiner Auflösung von 600 dpi und Sechsfarb-Druck können wir nun nicht nur Riesenposter, sondern auch Anwendungen für kleine Betrachtungsabstände, also etwa P.o.S.-Material oder Messestände, in absolut überzeugender Brillanz und Detailtiefe liefern.“

Vielseitig einsetzbar

Zu Einsatz kommen soll der Durst Rho 500R überall dort, wo bis vor kurzen Lösemitteldrucker verwendet wurden, also etwa auf Banner- und Mesh-Material, auf Papier und auch, wenn nahtlose Textildrucke breiter als 3,20 m gefordert sind. „Mit den jetzt installierten Maschinen decken wir praktisch alle üblichen Anwendungen ab“, ist er sich sicher. Dass dabei auch der Weg zu einer nachhaltigeren und umweltschonenderen Produktion beschritten wird, ist für Wolfgang Moschner mehr als ein schöner Nebeneffekt. Denn die UV-härtenden Tinten des Druckers sind frei von volatilen organischen Lösemitteln (VOCs) und entsprechen mit ihrer Nordic-Swan-Zertifizierung strengsten Umwelthanforderungen. „Dadurch, dass wir nun vollständig auf Lösemitteldruck verzichten können, verbessert sich die Situation beim Umwelt- und Arbeitsschutz erheblich. Unsere beiden Durst Rho's sind für uns Investitionen in eine erfolgreiche und grüne Zukunft.“

Sonja Angerer
www.marx-moschner.de